

## BEITRAG DES KRANKENHAUSES St. JOSEF

### **Krankenhaus St. Josef: Spitzenposition in der Knieprothetik**

Ein exzellentes Ergebnis erreichte das St. Josef Krankenhaus bei der Patientenbefragung der AOK, die nach dem Grundsatz „Ergebnisse erfassen, Zufriedenheit erfragen, Leistungsfähigkeit einstufen“ durchgeführt wird. Auf dem Internetportal der AOK werden bundesweite Patientenbefragungen veröffentlicht, darunter nun auch zum Thema „Künstliches Kniegelenk“. Das Krankenhaus an der Bergstraße führt jährlich rund 500 Knieoperationen durch – eine große Zahl, die dementsprechend auch die Routine widerspiegelt. Und diese zeigt sich auch im Befragungsergebnis: In allen fünf der Befragung zugrunde liegenden Kategorien erhielt das Krankenhaus St. Josef die höchste, eine Drei-Sterne-Einstufung. Diese bestätigt eine durchweg überdurchschnittliche Qualität beim Gesamtergebnis der Operation und eine weit unterdurchschnittliche Komplikationsrate. Dr. Wolfgang Cordier, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und spezielle orthopädische Chirurgie, sieht in der Bewertung einen Erfolg des gesamten Hauses: "Über den Operationserfolg, der uns hier bescheinigt worden ist, entscheiden mehrere Faktoren: Sie brauchen die Routine des operativen Teams und sie benötigen eine enge Zusammenarbeit mit anderen klinischen Bereichen, insbesondere der Anästhesie und Intensivmedizin. Darüber hinaus", so Dr. Cordier, "geht es auch um die bestmögliche Abstimmung zwischen der Klinik und der Verwaltung." So sei ein Operateur am Ende nur so gut, wie das von ihm verwendete prothetische Material. Hier werde kosten- und zugleich qualitätsorientiert vorgegangen.



Dr. Wolfgang Cordier